

Heimat BLUDENZ

Wir sind für Sie da!



JULIA BÖCKEN
julia.boecken@vn.at
05552 62471-13

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bludenz:**

» E-Mail: heimat.bludenz@vn.at

» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 337

Schreiben Sie uns!

Höchstgelegene Ortsgemeinden



in Vorarlberg (nach Meter ü. A.)

Platz 1

1497 m

Warth

Platz 2

1446 m

Lech

Platz 3

1423 m

Damüls

Platz 4

1270 m

Dünserberg

Platz 5

1269 m

Schröcken

Platz 6

1207 m

Mittelberg

Platz 7

1145 m

Fontanella

Platz 8

1135 m

Hirschegg Bartholomäberg

Platz 9

1087 m

Riezlern

Platz 10

1080 m

QUELLE: WIKIPEDIA

Traditionen, Handwerk und Wasserkraft

Die Satteinser Handwerkerzunft feiert 325-Jahr-Jubiläum und zeigt, wie Wasserkraft heute noch genutzt wird.

SATTEINS Die Handwerkerzünfte waren einst wichtige Institutionen. Durch die Zusammenschlüsse sollte die wirtschaftliche Existenz der Gewerbe bzw. deren Mitglieder gesichert werden. So wurden etwa die Qualität der Waren und Dienstleistungen sichergestellt und Preise festgelegt. Auch für das komplette Ausbildungs- und Prüfungswesen waren sie lange zuständig. Heute übernimmt die Wirtschaftskammer viele dieser Aufgaben. So mag sich im Zeitalter der Digitalisierung, mancher fragen: Wofür braucht es die Handwerkerzunft noch?

Traditionen erhalten

„Das Handwerk und seine Gewerke haben eine lange Tradition“, sagt **Alfons Lins**. Er ist Zunftmeister der Handwerkszunft Satteins und weiß: „Gerade und vor allem heute, da Maschinen und Programme viele Arbeiten übernehmen, gilt es alte Traditionen aufrechtzuerhalten.“ So sieht sich auch die Satteinser Handwerkerzunft in der Pflicht, alte Werte und Kulturgüter weiterzugeben.

Die Geschichte der Zunft erzählt von der gewerblichen und industriellen Entwicklung der Gemeinde Satteins. Wie in so vielen Orten und zu der Zeit üblich wurden auch in der Walgaugemeinde die Möglichkeiten der Wasserkraft genutzt. „Satteins hatte einmal 13 Orte, an denen Wasser zum Antrieb genutzt wurde“, erzählt der Vereinsvorsteher. So wurden zum Beispiel ein Elektrizitätswerk, drei Mühlen, eine



Kaspar Mündle, Gründer des Sägewerks Mündle, mit zwei Mitarbeitern.

HANDWERKERZUNFT SATTEINS

Mosterei, eine Schlosserei, zwei Sägewerke, eine Metzgerei und eine Schmiede mit Wasserkraft versorgt. Daneben waren weitere Gewerbe angesiedelt, wie eine Volkszählung im Jahr 1824 zeigt. So waren in Satteins auch Schuster, Schneider, Schreiner, Wagner, Bäcker

sowie Wirte, Krämer und Säger ansässig.

Leben und arbeiten mit Wasser

Wer nun glaubt, bei der Handwerkerzunft handle es sich heute nur noch um eine kleine Gemeinschaft alter und alteingesessener Hand-

werker, irrt. Denn der Traditionsverein zählt aktuell 165 Mitglieder von 19 bis 90 Jahren.

Kommenden Samstag feiert die Handwerkerzunft Satteins ihr 325-jähriges Bestehen. „Für die Jubiläumsfeier wollten wir etwas Sinnstiftendes organisieren“, erzählt Alfons Lins. Und da viele Gewerke ihren Ursprung in der Wasserkraft haben, wird am Samstag das Wasser als Lebenselixier zum Thema. „Wir wollen zeigen, welche Rolle das Wasser und die Wasserkraft noch heute in der Gemeinde spielen“, sagt der Zunftmeister.

Diese Woche haben die Volks- und Mittelschüler von Satteins die Möglichkeit, die verschiedenen Anlagen der Gemeinde zu besich-



Die Metzgerei Hosp gibt es seit 1888.



Bickels Toni beim Aussägen von Stielen an der Bandsäge.

tigen. Interessierte sind kommenden Samstag, 17. September, zum Tag der offenen Tür bei allen Anlagen geladen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wird auch der neue Hochbehälter kirchlich eingeweiht. Selbstverständlich darf ein zünftiges Jubiläumsfest nicht fehlen. So ist die Bevölkerung herzlich zur Feier beim Alten Sportplatz im Inderholz eingeladen. Für gute Unterhaltung sorgen der Musikverein Satteins und später die Band „Guat & Günschtig“. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. **VN-SMS**

TERMIN

325 JAHRE HANDWERKERZUNFT SATTEINS: „WASSER DAS LEBENSELIXIER - LEBEN UND ARBEITEN MIT WASSER“
Samstag, 17. September
TAG DER OFFENEN TÜR
von 13 bis 17 Uhr, Hochbehälter Burghalden, Hochbehälter Kamizan, Speicherweiher, E-Werk Metzler (Mühlengasse), Wasserrad Hermann Sepp
15 UHR KIRCHLICHE EINWEIHUNG
des neuen Hochbehälters Kamizan

TAXIDIENST ab 13 Uhr zu den Anlagen durch die Feuerwehr. Zustiegsstellen: Sportplatz Inderholz, Kirchplatz oder entlang der Strecke
Wasserführungen (ab Kirchplatz) werden um 13.30 und 14 Uhr

AB 14 UHR JUBILÄUMSFEST
beim Alten Sportplatz im Inderholz
16 Uhr Konzert Musikverein Satteins
19 Uhr Party mit „Guat & Günschtig“



„Double Trouble“ sorgen bei der Typisierungsaktion am Freitag im Zimbapark mit Livemusik für gute Unterhaltung.

DOUBLE TROUBLE

Lustigste Typisierungsaktion für Elias und Maria im Zimbapark

BÜRS Elias (7 Monate) und Maria (10 Jahre) warten auf eine dringend notwendige Stammzellenspende. Bisher konnte noch kein passender Spender für die beiden Kinder gefunden werden. Kurz entschlossen haben sich daher „Pointen & Püree“ und die drei Musiker von „Double Trouble“ dazu entschieden, eine Typisierungsaktion auf die Beine zu stellen.

Morgen, Freitag, von 16.30 bis 20 Uhr können sich Freiwillige im Zimbapark in Bürs bei Geben für Leben im Rahmen der „lustigsten Stammzellen-Typisierung, die es je gab“ typisieren lassen. Die Kabarettisten von „Pointen & Püree“ und „Double Trouble“ sorgen dabei für Unterhaltung. Freiwillige Spenden zugunsten von Geben für Leben sind ebenfalls willkommen.

Silvrettastraße in Schruns wird bis Dezember gesperrt

SCHRUNS Erneut wird die Silvrettastraße gesperrt. Waren in der Vergangenheit die beiden Großbaustellen des Hotels Taube und des Hotels Löwen verantwortlich, ist es dieses Mal die Straße selbst. „Durch die umfangreichen Bauarbeiten und den vielen Schwerverkehr wurde die Straße stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine Sanierung ist mittlerweile unumgänglich. Das haben wir bereits im Vorfeld gewusst und eine Straßenplanung anfertigen lassen“, erklärt der Schrunser Bürgermeister **Jürgen Kuster**.

Mithilfe der Straßenplanung soll ebenfalls die Bushaltestelle beim Hotel Löwen verbessert und die Gehsteige verbreitert werden. Auch Bremsen auf Höhe des Silvrettaplatzes sind geplant. „Mit ‚Bremsen‘ sind allerdings nur minimale Fahrbahnerhöhungen gemeint sowie ein anderer Belag der Straße, sodass der Verkehr etwas verlangsamt wird“, sagt Jürgen Kuster zu den Plänen.

Im Zuge der Bauarbeiten sollen auch die Trinkwasserleitungen sowie die Oberflächenentwässerung erneuert werden. „Je nach Witte-



Bis Anfang Dezember wird die Silvrettastraße im Schrunser Ortskern gesperrt. STR

rung kann es sein, dass der Feinspahl erst im Frühling aufgetragen werden kann. Das hängt strak vom Baufortschritt ab“, ergänzt das Schrunser Gemeindeoberhaupt. Während der Bauarbeiten kommt es bis voraussichtlich Anfang Dezember zu einer Totalsperre der

Silvrettastraße im Abschnitt vom Hotel Taube bis zum Friedhof. Der Verkehr wird in dieser Zeit großräumig umgeleitet. Lediglich für Fußgänger gibt es ein Vorbeikommen. Die Kosten für die Sanierung des Straßenabschnittes belaufen sich auf rund 700 000 Euro. **STR**